

[931.] Zum Debit für den Buchhandel wurde uns übergeben:

**Der steirische Landbote.**

Organ für Landwirthschaft und Landescultur.

Herausgegeben von der steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

Redigirt von Dr. Gustav Wilhelm, Professor der Landwirthschaft an der technischen Hochschule zu Graz.

Alle 14 Tage erscheint eine Nummer in 4., einen Bogen stark, der Jahrgang von 26 Nummern kostet 1 1/2 fl., wovon wir 25 % gewähren. Das Blatt berücksichtigt zwar in erster Linie die steirische Landwirthschaft und Landescultur, bringt aber gleichzeitig so viel für Landwirthschaft im Allgemeinen Interessantes und Besehrendes, daß es bei Bekanntwerden außerhalb der Grenzen seines Landes, in welchem es 3600 Abnehmer hat, viele Freunde und Abonnenten finden wird, umso mehr als die Redaction seit Beginn dieses Jahres in die Hände eines bewährten Sachmannes gelegt wurde. Handlungen, die Verwendung für landwirthschaftliche Literatur haben und sich den Vertrieb des Blattes angelegen sein lassen wollen, stellen wir gern eine Anzahl von Probe-Nummern im Verhältnisse des anzuhoffenden Absatzes zur Verfügung. Das Blatt wird von jetzt ab auch Inserate aufnehmen, die von gutem Erfolge sein müssen; den Preis derselben können wir erst später bekannt machen, inzwischen wurde uns ein kleiner Raum für die Bibliographie neuer Erscheinungen im Gebiete der Landwirthschaft abgetreten.

Graz, Januar 1870.

Leuschner & Lubensky, Universitäts-Buchhandlung.

[932.] Soeben erschien bei mir:

Die **grundstürzenden Irrthümer unserer Zeit** in Bezug auf die Kirche und ihre Verfassung.

Ein Aufruf zur **gemeinsamen That des Kampfes und der Abwehr** von **Dr. Fr. Haupt.**

8. 48 S. Preis 6 Sfl ord., 4 1/2 Sfl netto.

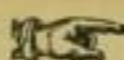
Vorstehende Schrift wurde von einer Vereinigung lutherischer Geistlicher des Großherzogthums Hessen durch besonderen Aufruf an die Geistlichkeit Hessens, wie des gesammten Deutschland als Grundlage der Besprechung der kirchlichen Verfassungsfrage empfohlen. Es wird deshalb eine lebhafteste Nachfrage nicht ausbleiben, und sehe ich Ihren gef. festen Bestellungen entgegen.

A cond. kann ich im Allgemeinen nicht liefern.

Frankfurt a/M., 31. Dec. 1869.

Zimmer'sche Buchhandlung. (R. Th. Böcker's Nachf.)

Siebenunddreißigster Jahrgang.

 **Nichts unverlangt!**

[933.] In unterzeichnetem Verlage erschien soeben:

**Peter Arbues** und die **spanische Inquisition.**

Historische Skizze, zugleich

**Erläuterung zu W. v. Kaulbach's Bilde „Arbues“.**

3 1/4 Bogen 8. Geh. Preis 6 Nfl = 21 kr. mit 33 1/3 % Rabatt.

Nach dieser ihren Gegenstand mit meisterhafter Schärfe und Klarheit behandelnden Schrift wird des Inhaltes an sich selbst wegen, insbesondere in Folge des verdienten Aufsehen erregenden Kaulbach'schen Bildes bedeutende Nachfrage sein. Diejenigen Firmen in den Städten, wo das Bild selbst zur Ausstellung gelangt, welche geneigt sind, sich des Vertriebes in umfassender Weise anzunehmen, bitte ich, sich direct mit mir zu benehmen. Handlungen, welche sich für die nach dem Bilde angefertigte Photographie verwenden, werden in den Abnehmern der letztern auch sichere Käufer für die Broschüre finden.

Bestellungen erbitte nach Naumburg's Wahlzettel.

München, 3. Januar 1870.

Theodor Ackermann.

**Nägelsbach, Lateinische Stilistik für Deutsche.**

3 fl ord.

[934.] befindet sich wieder zur Auslieferung auf dem Lager in Leipzig, wird aber nur fest oder baar mit 40 % Rabatt gegeben.

Geiger's Verlag in Nürnberg.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[935.] Als Lieferung 1046 bis 1069 unseres seit nunmehr vierundzwanzig Jahren erscheinenden „Neuesten Lese-Cabinet“, in dessen Rahmen wir von jetzt ab auch die gediegensten deutschen Original-Romane aufnehmen werden, versenden wir demnächst:

Der **Teufel auf Reisen.** Humoristisch-satyrischer Roman

von

Carl v. Kessel.

3 starke Bände. Eleg. geh. Preis 3 fl 6 Nfl ord., 2 fl 4 Nfl netto, 1 fl 18 Nfl baar.

Der durch seine seitherigen Arbeiten zur Genüge vorthellhaft bekannte Verfasser übergibt mit diesem Roman dem Publicum abermals ein Werk, welches sich durch Geist, feinen Witz, scharfe Satyre und originelle Charakterzeichnungen auf das vorthellhafteste empfiehlt. Dass der Teufel im Spiel des Lebens gar häufig die Karten mischt und trotz alles Ableugnens doch nur zu oft seinen Ein-

fluss geltend macht, ist eine bekannte Thatsache, und wenn sich der Herr Verfasser daher denselben bei seinen Streifzügen zum Führer wählte, so können wir dies nur als eine ebenso originelle wie glückliche Idee bezeichnen. — Uebrigens zeigt sich Letzterer nicht als ein plumper und boshafter, sondern als ein gutmüthiger und geistreicher Teufel, dem es an Anstand und Sitte nicht fehlt, und mit welchem daher auch die Leser gern verkehren werden, ohne an seiner infernalischen Abstammung Anstoss zu nehmen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**Nichts unverlangt.**

[936.]

Ende Januar erscheint in meinem Verlage:

**Studien** über den **biblischen Geschichtsunterricht** in der **evangelischen Volksschule.**

Beurtheilungen und Vorschläge

von

Hugo Holtsh,

Königl. Seminar-Director in Münsterberg.

Preis 1 fl 15 Sfl.

Die **formellen Vorschriften**

für das

**Exerciren und den Schützendienst** der **Infanterie, sowie der Jäger und Schützen**

von

F. A. Paris,

Königl. Preussischem General-Major a. D.

Vierte, umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Preis 20 Sfl.

Ich bitte nach Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Breslau, 8. Januar 1870.

Max Mälzer.

[937.] In einigen Tagen kommt zur Versendung:

**Wiegand, Director Dr. Aug.,** Wie mirs erging. Autobiographische Skizzen. Brosch. Preis 22 1/2 Sfl ord. — 15 Sfl netto.

Für diese höchst interessante Selbstbiographie des bekannten Verfassers werden Lehrer, Lebensversicherungsgagenten sichere Abnehmer sein.

Louis Nebert in Halle a/S.

**P. Konowka, Der schwarze Peter.**

(Text von J. Trojan.)

[938.] Die erste Auflage war binnen 8 Wochen vergriffen; die zweite Auflage ist unter der Presse. Eine englische Ausgabe erscheint in diesem Jahre in London.

Stuttgart, Januar 1870.

Jul. Hoffmann.

(R. Thienemann's Verlag.)

